

Bundesministerium für
Arbeit und Wirtschaft (BMAW)
Abteilung Tourismus-Förderungen
Stubenring 1
1010 Wien

Ansuchen zum Förderungscall

„Unterstützung für nachhaltig ausgewogenen Tourismus“

Ansuchen um Gewährung von Tourismusförderungsmitteln für das
Projekt (Kurztitel):

1. Angaben zur Förderungswerberin/zum Förderungswerber

Kategorie 1:

Mind. 5 KMU¹ der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die sich für die Projektdurchführung zu einer ARGE
(Kooperation) zusammenschließen:

Name der ARGE

Ergänzungsregisternummer (falls vorhanden):

KMU 1 (Lead Partner der ARGE)

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Firmenbuchnummer:

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Vorsteuerabzugsberechtigung:

Ja

Nein, Nachweis durch Bestätigung des zuständigen Finanzamtes

Projektverantwortlicher:

¹ Siehe entsprechende Definition von KMU unter Downloadcenter - Österreichische Hotel- und Tourismusbank
(oeht.at)

KMU 2

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Firmenbuchnummer:

KMU 3

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Firmenbuchnummer:

KMU 4

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Firmenbuchnummer:

KMU 5

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Firmenbuchnummer:

KMU 6

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Firmenbuchnummer:

KMU 7

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Firmenbuchnummer:

Kategorie 2:

Gemeinnütziger Verein oder Institution, dessen mehrjähriges Wirken² auch für den Tourismus bedeutend ist:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Vereinsregisternummer³:

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Vorsteuerabzugsberechtigung:

Ja

Nein, Nachweis durch Bestätigung des zuständigen Finanzamtes

Projektverantwortlicher:

2 Die Gründung muss vor dem 1. Jänner 2023 erfolgt sein. Ein Wirken im touristischen Interesse ist beispielsweise anhand von entsprechenden statutarischen Bestimmungen und/oder Referenzprojekten nachzuweisen.

3 Bei Institutionen/Vereinen/Organisationen, die nicht im Vereinsregister oder Firmenbuch eingetragen sind, ist die Ergänzungsregisternummer aus dem Ergänzungsregister für sonstige Betroffene bekanntzugeben.

Kategorie 3:

Tourismusverband

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

UID-Nummer:

Ergänzungsregisternummer: (falls vorhanden)

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Vorsteuerabzugsberechtigung:

Ja

Nein, Nachweis durch Bestätigung des zuständigen Finanzamtes

Mitglieder des Projektbeirats⁴:

Projektverantwortlicher:

Nachweise über die Förderungswerberin/den Förderungswerber (Vorlage unbedingt erforderlich!):

- Unterstützungsschreiben der Gemeinde (und des Tourismusverbandes)
- Bei Vereinen: Vereinsstatuten sowie ein aktueller Vereinsregisterauszug
- Bei Kapitalgesellschaften: Gesellschaftsvertrag und ein aktueller Firmenbuchauszug
- Bei Personengesellschaften: Gesellschaftsvertrag
- In jedem Fall sind die Einnahmen- und Ausgabenrechnung bzw. die letztverfügbare Bilanz sowie soweit verfügbar das Budget des laufenden Jahres vorzulegen
- Bei Kooperationen: ARGE- bzw. Kooperationsvertrag und gegebenenfalls Ergänzungsregisterauszug
- Bei Tourismusverbänden: Ergänzungsregisterauszug (falls vorhanden)

⁴ Im Projektbeirat sollen mindestens drei KMU der Tourismus- und Freizeitwirtschaft vertreten sein. Seine Aufgabe ist die Begleitung der Projektdurchführung aus Sicht der touristischen KMU.

2. Fachliche und vermögensrechtliche Angaben der Förderungswerberin/des Förderungswerbers

2.1. Angaben über die fachlichen Fähigkeiten der Förderungswerberin oder des Förderungswerbers bzw. dessen Organe für die Durchführung des Projekts sowie Nachweis einschlägiger Tätigkeiten in den letzten drei Jahren:

2.2. Unterliegt die Förderungswerberin bzw. der Förderungswerber einer Beschränkung in der Verfügung über das Vermögen? Ist oder war (innerhalb der letzten drei Jahre) gegen eine der in Punkt 1. bezeichneten natürlichen oder juristischen Personen ein Zwangsvollstreckungs-, Konkurs- oder Ausgleichsverfahren anhängig?

2.3. Angaben über allenfalls aushaftende außergewöhnliche Verpflichtungen (Garantien, Bürgschaften und dgl.) der Förderungswerberin bzw. des Förderungswerbers:

3. Inhaltliche Angaben zum Projekt

3.1. Ausführliche Beschreibung des Projekts (erste Überlegungen zu Konzept und Erarbeitungsprozess):

3.2. Ziele und Zweck des Projekts:

3.3. Inwiefern erfüllt das Projekt das Kriterium der sozialen, ökologischen, ökonomischen Nachhaltigkeit (lt. Ausschreibung zum Förderungscall):

3.4. Inwiefern erfüllt das Projekt das Kriterium der Realisierbarkeit (lt. Ausschreibung zum Förderungscall):

3.5. Inwiefern erfüllt das Projekt das Kriterium der strategischen Bedeutung und des Innovationsgehalt (lt. Ausschreibung zum Förderungscall):

3.6. Inwiefern erfüllt das Projekt das Kriterium der regionalen Verankerung/breite Einbeziehung verschiedener Stakeholder (lt. Ausschreibung zum Förderungscall):

3.7. Beginn und Dauer des Projekts:
TT/MM/JJ bis TT/MM/JJ

4. Finanzielle Angaben zum Projekt

4.1. Gesamtkostenaufstellung:

Alle Beträge (Zutreffendes unbedingt ankreuzen):

Exklusive Ust (Vorsteuerabzugsberechtigung)

Inklusive Ust (keine Vorsteuerabzugsberechtigung)

4.2. Kostengliederung:

Förderbare Kosten im Rahmen des gegenständlichen Calls sind Sachkosten.

Personal- und Investitionskosten sind nicht förderbar.

Als Anerkennungsstichtag für die förderbaren Kosten gilt der Tag des Einlangens des vollständig ausgefüllten Förderungsansuchens in der Abteilung Tourismus-Förderungen des BMAW.

Einzelne Positionen, deren Auftragswert EUR 10.000,00 übersteigt, sind durch Vorlage zweier Angebote nachzuweisen.

Kostengliederung getrennt nach Arbeitspaketen/Maßnahmen:

Arbeitspaket/Maßnahme	Betrag
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
Gesamtkosten	EUR
Abzüglich nicht förderbarer Kosten (z. B. Personalkosten, Investitionskosten)	EUR
Förderbare Kosten	EUR

5. Finanzierung des Projekts

Private Mittel	Betrag	Erläuterung zur Mittelherkunft
Eigenmittel (bar)	EUR	
Sonstige private Mittel (z. B. Sponsoring)	EUR	
projektbezogene Einnahmen	EUR	Berechnung auf einem Beiblatt erforderlich
Summe	EUR	

Öffentliche Mittel ⁶	beantragt	bewilligt
Bundesstellen:	EUR	EUR
Landesstellen:	EUR	EUR
Gemeindestellen:	EUR	EUR
Sonstige öffentliche Mittel:	EUR	EUR
Summe	EUR	EUR

Gesamtsumme	
Summe: private Mittel + öffentliche Mittel	EUR

Gesamtkosten	EUR
Fehlbetrag	EUR
Höhe der angesuchten Förderung	EUR

5.1. Begründung, warum das Projekt ohne Tourismusförderungsmittel des Bundes nicht oder nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden kann:

⁶ Bitte um möglichst genaue Angaben zum Förderungsgeber (Ansprechperson, Abteilung)

6. Vorförderungen der Förderungswerberin/des Förderungswerbers

Angabe der Höhe der Finanzierung aus öffentlichen Mitteln (inklusive EU-Mittel), die die Förderungswerberin/der Förderungswerber für Leistungen der gleichen Art innerhalb der letzten drei Jahre vor Einbringung des Förderungsansuchens erhalten hat, wobei auch der Zeitpunkt der Bewilligung und die bewilligende(n) Stelle(n) anzugeben ist bzw. sind:

Bewilligende Stelle u. Ansprechperson	Bewilligungsdatum	Förderung
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR

7. Allgemeine Vertragsbedingungen

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass das BMAW berechtigt ist, alle im Zusammenhang mit der Anbahnung und Abwicklung des Förderungsvertrages erforderlichen personenbezogenen Daten zu Abwicklungs-, Kontroll- und Evaluierungszwecken zu verarbeiten und die für die Beurteilung des Vorliegens der Förderungsvoraussetzungen erforderlichen und zur Prüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlichen personenbezogenen Daten über die von mir (uns) selbst erteilten Auskünfte hinaus auch durch Rückfragen bei den in Betracht kommenden anderen Organen des Bundes oder bei einem anderen Rechtsträger, der einschlägige Förderungen zuerkennt oder abwickelt, oder bei sonstigen Dritten zu erheben und an diese zu übermitteln, sowie Transparenzportalabfragen gemäß § 32 Abs. 5 Transparenzdatenbankgesetz 2012 durchzuführen.

Ich (Wir) nehme(n) weiters zur Kenntnis, dass es im Rahmen dieser Verarbeitung dazu kommen kann, dass die Daten insbesondere an Organe und Beauftragte des Rechnungshofes (insbesondere gemäß § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 1 und § 13 Abs. 3 des Rechnungshofgesetzes 1948, BGBl. Nr. 144), des Bundesministeriums für Finanzen (insbesondere gemäß §§ 43–47 und 54 BHG sowie § 27 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2014, BGBl. II Nr. 208/2014)) und der EU nach den EU-rechtlichen Bestimmungen übermittelt oder offengelegt werden müssen.

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass sich die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aus Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Verordnung (EU) 2016/679) ergibt und die Verarbeitung der personenbezogenen Daten für den Vertragsabschluss erforderlich ist. Werden die erforderlichen personenbezogenen Daten vom Förderwerber nicht zur Verfügung gestellt, muss der Fördergeber den Vertragsabschluss ablehnen.

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass die personenbezogenen Daten ab dem Jahr der Einreichung des Ansuchenformulars, im Falle des Zustandekommens eines Förderungsvertrages ab Ende des Jahres der Letztzahlung, mindestens zehn Jahre gespeichert werden. Darüber hinaus werden die Daten im Falle noch nicht abgeschlossener Rückforderungsverfahren bis zu deren Beendigung gespeichert.

Ich (Wir) nehme(n) weiters zur Kenntnis, dass ich (wir) mich (uns) bei Anliegen betreffend die Verarbeitung meiner (unserer) personenbezogenen Daten an folgende Stellen des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung wenden kann (können):

Datenschutzbeauftragte
Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
Stubenring 1, 1010 Wien
datenschutz@bmaw.gv.at

Ich (Wir) nehme(n) darüber hinaus zur Kenntnis, dass mir (uns) grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zustehen und ich (wir) mich (uns), sofern die Verarbeitung meiner (unserer) Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder meine (unsere) datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren kann (können). In Österreich ist die Datenschutzbehörde zuständig.

Das Förderungsansuchen ist durch die zeichnungsberechtigte(n) Person(en) des Förderungswerbers zu unterfertigen.

Nachname (Blockbuchstaben) Funktion

Unterschrift Datum Stampiglie

Nachname (Blockbuchstaben) Funktion

Unterschrift Datum Stampiglie

Nachname (Blockbuchstaben) Funktion

Unterschrift Datum Stampiglie